

14.01.2024

2. Inklusions-Prunksitzung Schwanenritter e.V.

Begrüßung von Elisabeth Ries,
Referentin für Jugend, Familie und Soziales

Stadt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie
und Soziales



Referentin für Jugend, Familie
und Soziales
Berufsmäßige Stadträtin
Frau Elisabeth Ries

Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 2 31-55 00
Fax: 09 11 / 2 31-55 10

refv@stadt.nuernberg.de
www.soziales.nuernberg.de

14. Januar 2024: Elisabeth Ries (roter Mantel), während der Begrüßung bei der 2. Inklusiven Prunksitzung von Schwanenritt e.V.

Liebe Herren, liebe Frauen,
wie schön seid Ihr doch anzuschauen!
Der Saal ist wieder prall gefüllt,
viel Schönheit seh ich – kaum verhüllt.

Im Flug verging das letzte Jahr –
und schon sind alle wieder da!
Die Schwanen- und die Rittermeute,
von noris inklusion die Leute,
die Tänzerinnen, die Musik -
und Leute aus der Politik.

Auch ich, die Frau für das Soziale,
komm heute gern zum zweiten Male,
find's schön, dass man mich sprechen lässt
als Rathausbotin vom Podest.

Auch Marcus König ist heut da.
Verpasst hast Du im letzten Jahr
die Inku-Sitzungs-Welt-Premiere
in allerbesten Atmosphäre.
Vorbei – das machst Du nicht mehr wett -

doch sicher wird's heut auch ganz nett...

Seite 2 von 3

Oft, weiß man, ist von schönen Dingen
das zweite schwerer zu erringen.
Beim ersten Mal weiß ja noch keiner,
was ihn erwartet, umso kleiner
ist die Gefahr, dass es schlecht läuft
und der Applaus im Saal absäuft.

Das Gegenteil hat sich ergeben,
wir durften den Triumph erleben.
Großartig waren Garden, Schwänli,
auch Ritter, Hexen und die Hähnli [gell, Herr Schadinger!],
die Küken und die Monte-Gruppen,
das Dreamteam und der Tanz der Puppen.
Einmalig auch das Grußsignal:
„Gackgack“ schallt lauthals durch den Saal.

Und so ist die Erwartung groß:
wird's heute wieder so famos?
Ich will auch garnicht übertreiben,
den Puls nicht in die Höhe treiben,
den Tag nicht vor dem Abend loben,
doch: Die Latte liegt schon sehr weit oben,

Trotzdem bin ich sehr zuversichtlich,
denn schließlich habt Ihr unermüdlich
so viele Monate geprobt,
seid auf der Bühne rumgetobt.

Und schaut Euch an, die Schwanenritter
warn letztes Jahr bestimmt nicht fitter.
Die Grouer sind perfekt in Form,
bei Frauen ist das eh die Norm.

Und so sind alle bei der Stange,
nicht nur die Hühner, und solange
ich fröhliche Gesichter seh,
weiß ich: auch heute wird's echt schee !

Fest steht: die Inklusion geht weiter.
Wir nehmen's ernst und trotzdem heiter!
Dies beides muss sich gut ergänzen,
damit wir mit Erfolgen glänzen
und unserem Ziel entgegengleiten,
im Fasching und zu andren Zeiten.
Jaaa - Inklusiv und Inklusion -
die Frage hatten wir doch schon:
Was heißt nun wirklich „inkludieren“?
Ich will es nochmal buchstabieren:

Unterschiedlich sind wir Menschen,
können uns sehr gut ergänzen.



Vielfalt heißt: nicht alle gleich.
Bunt ist schöner, bunt macht reich!

Diese Vielfalt wolln wir sehen,
sie wird auf der Bühne stehen.
Doch nein: nicht stehen! Singen, tanzen,
lachen, klatschen und den ganzen
Saal mit Lebenslust durchdringen
und uns Menschen Freude bringen.

Wie Frohsinn wohltut dieser Zeit,
merkt man bei der Gelegenheit.
Leider scheint in unserm Lande
manches außer Rand und Bande,
und es droht uns zu entgleiten
Zusammenhalt in diesen Zeiten.

Dagegen sei uns Demokraten
mehr Miteinander angeraten:
Denn mit Respekt und viel Humor
beugen wir der Spaltung vor.

Die von der Spaltung profitieren,
die wolln bestimmt nicht inkludieren.
Das Gegenteil ist ihr Begehrt.
Zum Glück, Ihr Freunde, sind wir mehr!

Das sollten wir noch öfter zeigen,
uns mit Respekt zum andern neigen,
mit Herz und Hand und offnem Ohr,
mit Sinn, Verstand und mit Humor.

Und deshalb fangen wir gleich an,
und feiern, was man feiern kann:
Als allererstes unsre Stadt,
die Menschenrecht zum Motto hat.
Als nächstes all die vielen Leute,
die dieses Fest bereiten heute.
Und schließlich, ja, Ihr wisst es schon,
feiern wir heut die Inklusion.
Mit alt und jung, mit klein und groß,
das Fest beginnt, wir legen los!

Nürnberg – aha
Schwanenritter – aha
noris inklusion – gack gack

